

Pensionskassen Novartis



© Pensionskassen Novartis 2023

Jahresbericht 2022

Zweck und Organisation

Die Pensionskasse Novartis 1 ist mit 25 225 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.1 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite stehen ergänzend die Pensionskasse Novartis 2 mit einem Vermögen von 570.5 Millionen Franken sowie die Kaderkasse Novartis mit einem Vermögen von 380.6 Millionen Franken.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2022 zeigen, haben sich die Pensionskassen Novartis in einem anspruchsvollen Anlageumfeld behauptet und sind für

künftige Herausforderungen gewappnet. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Veränderungen, die sich aus der *Sandoz-Abspaltung* und den angekündigten Restrukturierungen ergeben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden werden die Pensionskassen Novartis erneut ein so genanntes Teilliquidationsverfahren durchführen. Damit wird sichergestellt, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven der abgebenden Kassen prinzipiell gleich behandelt werden.

Die Pensionskasse Novartis 2 und die Kaderkasse Novartis – Beispiele eines innovativen Vorsorgekonzepts

Auch in der stark regulierten beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigen die Beispiele der Pensionskasse Novartis 2 und der Kaderkasse Novartis, wo verschiedene Anlagestrategien mit un-

terschiedlichen Rendite/Risikoprofilen zur Auswahl angeboten werden. Deren Performance reichte von -0.63% in der «risikoarmen» Geldmarktstrategie bis zu -16.52% in der im vorvergangenen Jahr eingeführten, speziell nachhaltigen «Aktien 25 ESG»-Anlagestrategie. Gesamthaft belief sich die Performance aller Strategien auf -12.72%. Rund 42% der Versicherten machten bis zum Ende des Jahres von ihrer Wahlmöglichkeit aktiv Gebrauch.

Der Stiftungsrat der Pensionskasse Novartis 1 setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

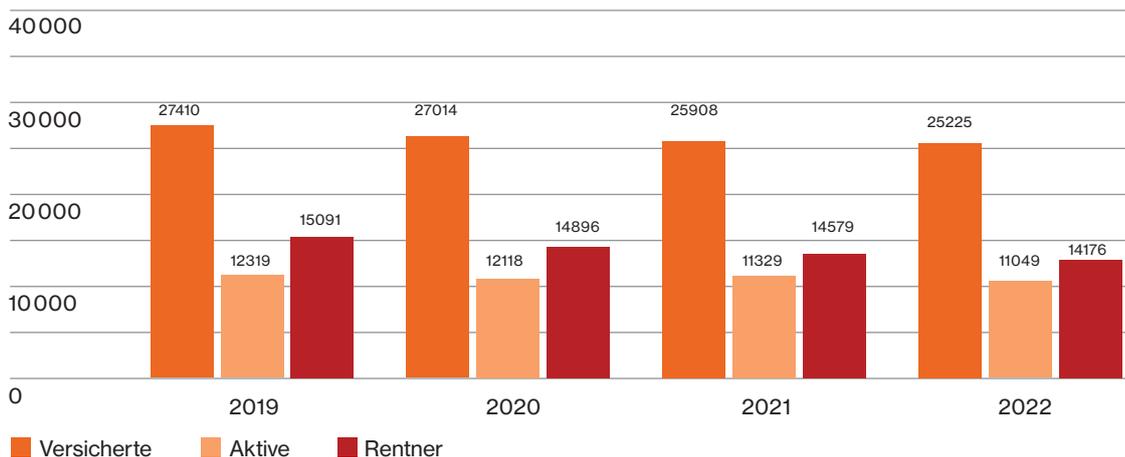
Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2022)

Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024)	Geschäftsleitung Marco Armellini, Geschäftsführer Dr. Markus Moser, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Daniel Weiss (Präsident) Dr. Thomas Boesch Dr. Bertrand Bugnon Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Dr. Christian Rehm	Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Davide Lauditi (Vizepräsident) Claudio Campestrin Ralf Endres Andrea Fedriga-Hägeli Eliana Mussin Birgit Schmid Clarissa Vajna	Experte für die berufliche Vorsorge Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel Daniel Linder, Basel	Aufsichtsbehörde BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8, 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2022 11 049 (Vorjahr: 11 329) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 14 176 (Vorjahr: 14 579) Rentner/-innen gegenüber, von denen 9 006

Personen eine Altersrente, 313 eine Invalidenrente und 4 432 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 425 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 40 501 (Vorjahr: 40 555) Franken.



Jahresabschluss 2022

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d. h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und

voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

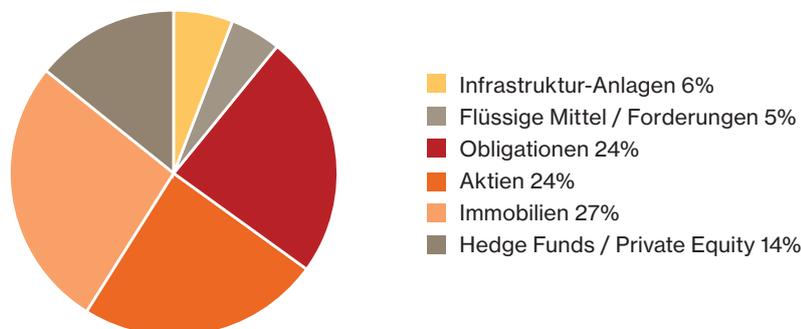
	2022	2021
Einnahmen (Mio. CHF)		
Beiträge Arbeitnehmer	116	112
Beiträge Arbeitgeber	200	193
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	104	106
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	1	9
Ertrag aus den Vermögensanlagen	68	69
Realisierte Gewinne auf Anlagen	0	251
Diverse	3	0
Total Einnahmen	492	740
Ausgaben (Mio. CHF)		
Rentenzahlungen	-591	-606
Kapitalauszahlungen	-36	-43
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	-209	-331
Realisierte Verluste auf Anlagen	-61	0
Verwaltungskosten	-5	-4
Diverse	0	-14
Total Ausgaben	-902	-998
Netto-Mittelfluss	-410	-258
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	-1013	
Vermögensveränderung	-1423	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (–410 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (–1 013 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2022 um 1 423 Mio. Franken abgenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	683	976
Forderungen	12	17
Obligationen	3 110	3 543
Aktien	3 186	3 765
Hedge Funds und Private Equity	1 864	2 058
Infrastruktur-Anlagen	734	580
Hypothekendarlehen	0	60
Immobilien	3 518	3 575
Currency Overlay	134	37
Erhaltene/gegebene Sicherheiten (Collateral)	–92	–39
Total Aktiven	13 149	14 572
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	–63	–53
Netto-Vermögen	13 086	14 519

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:



Passiven (Mio. CHF)*	31.12.2022	31.12.2021
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	11 418	11 512
Wertschwankungsreserve	1 664	2 141
Freie Mittel	4	866
Total Passiven	13 086	14 519

* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

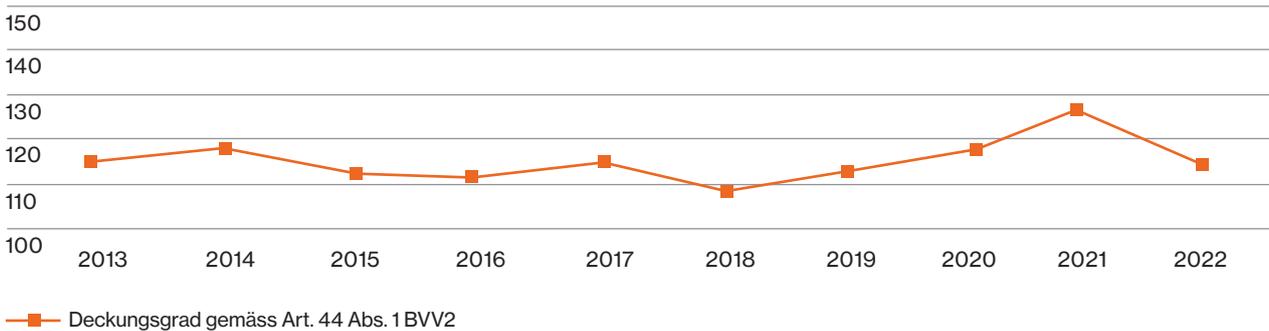
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2022 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11 418 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.

Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 114.6%. Das bedeutet einerseits, dass sich die Wertschwankungsreserve nicht auf ihrem Sollstand befindet, womit die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* im Rahmen der Anlagestrategie eingeschränkt ist. Andererseits ist kein freies Vermögen vorhanden. Der De-

ckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Aufstockungen des Rentendeckungskapitals über die vergangenen Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der jüngsten Anpassung des

Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2022) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem jahrelang anhaltenden tiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

Entwicklung Deckungsgrad 2013–2022, in %



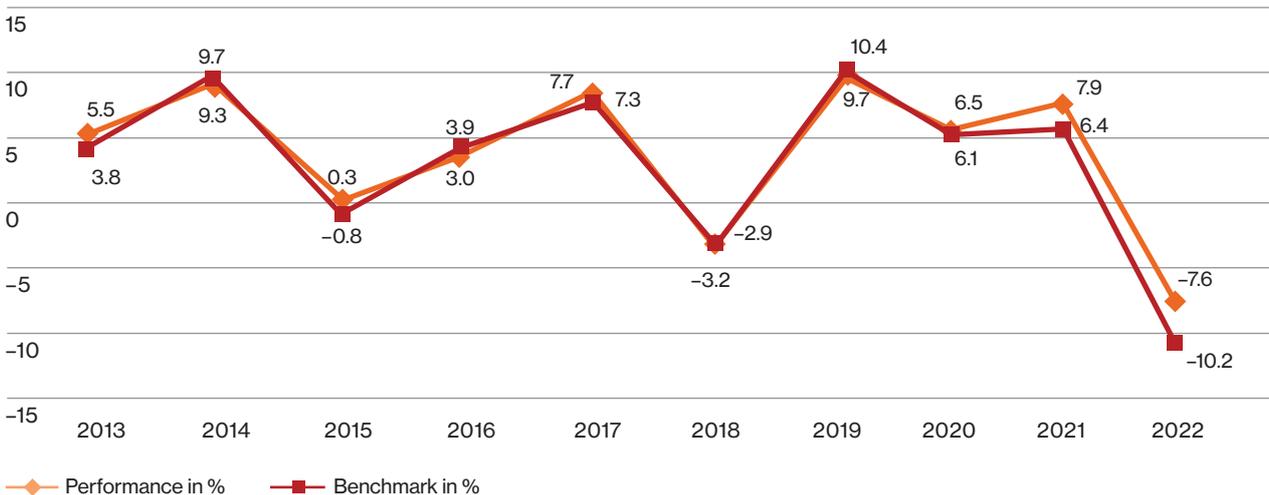
Anlageperformance 2022

Vor dem Hintergrund der russischen Invasion in der Ukraine, drohenden Unterbrechungen der Rohstoffversorgung und der gestiegenen Inflationsraten zeigten sich die Finanzmärkte in den ersten beiden Quartalen des Jahres sehr volatil. Aktien und festverzinsliche Wertpapiere fielen im Juni gleichsam im Tandem und beendeten damit eine der schlechtesten ersten Halbjahresperioden seit Jahrzehnten. Der Hauptgrund für die eingetrübte weltweite Stimmung waren Befürchtungen, dass die anhaltend hohe Inflation zu einer zunehmend restriktiven Politik der Zentralbanken führen und die Konsumausgaben unterminieren würde. Im

Lauf des dritten Quartals setzte sich der Abwärtstrend sowohl der Aktien als auch Anleihen nach einer kurzen Erholungsphase fort, akzentuiert durch die anhaltende Besorgnis, dass die Zentralbanken die Leitzinsen weiterhin schnell anheben würden, und die schwindende Hoffnung auf eine rasche Konjunkturerholung. Die im Oktober begonnene Rallye an den globalen Aktienmärkten verebbte im letzten Monat des Jahres wieder angesichts erneut verschlechterter Wachstumsaussichten. Auf der Obligationenseite hatten die Anleger auch im vierten Quartal Verluste hinzunehmen.

Am besten behaupteten sich in diesem Umfeld Infrastruktur Anlagen mit einem Plus von 11.73% sowie alternative Anlagen (Hedge Funds, +7.27%), wohingegen alle anderen Assetklassen, namentlich Aktien (-17.71%), Obligationen (-13.59%) und Immobilien (-0.81%) negativ

tendierten. Insgesamt ergibt sich ein YTD-Ergebnis für die PK1 von -7.63 %, wobei der Benchmark-Vergleichswert (von -10.23%) um 260 Basispunkte übertroffen wurde.



**Sind Sie an weiteren Informationen
interessiert?**

Als Mitglied der Pensionskassen Novartis können Sie die ausführliche Jahresrechnung 2022 der Pensionskassenverwaltung beziehen.

Telefon +41 61 324 24 20

E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com

Basel, im März 2023

Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann